

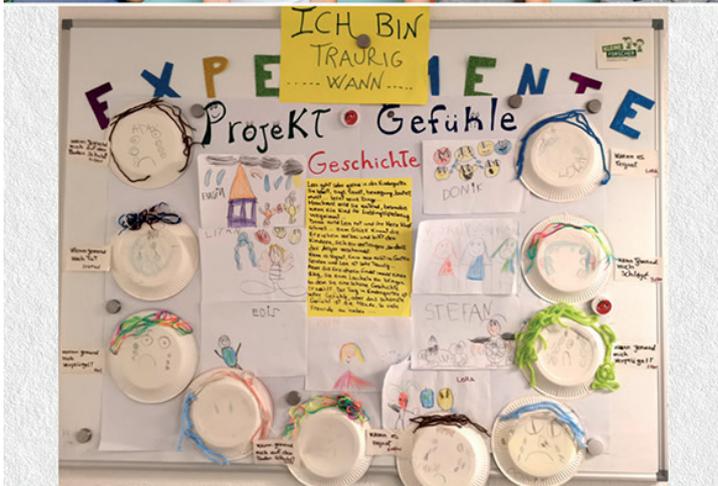
Wie fühlst Du Dich?

Wie Kinder die Welt der Gefühle entdecken

Neben den positiven Gefühlen sollen Kinder auch lernen, wie mit schlechten Gefühlen wie Enttäuschung, Trauer und Angst umgegangen werden kann. Positive und negative Gefühle mit Kindern zu erarbeiten ist wichtig für die kindliche Entwicklung und hat großen Einfluß auf die Entwicklung der sozialen Kompetenz im späteren Leben. Wenn Kinder fähig sind ihre eigenen Gefühle richtig zu deuten, können sie sich auch besser in ihre Mitmenschen hineinversetzen und entsprechend reagieren.

Die „Gefühlspalette“ war Startschuß in das Thema „Gefühle benennen und erkennen“. Mit den Kindern wurde besprochen, welche Gefühle es überhaupt gibt, dass es positive und negative Gefühle gibt und jedes seine Berechtigung hat und wir es zeigen dürfen. Dazu wurden den Kindern die zum Gefühl dazugehörigen Mimiken gezeigt und die Kinder probierten diese selbst aus. Dann malten sie die Gesichter der Gefühlspalette aus. Fortfolgend wird nun 1x wöchentlich ein bestimmtes Gefühl intensiver bearbeitet. Wir beginnen mit dem Gefühl „traurig sein“. Dabei wird mit den Kindern besprochen, wann sie traurig sind, wie dann die Mimik beim Kind ist (auch des gegenüber) und wie man dem Kind helfen kann.

Passend dazu werden die Kinder auch die „Gefühlsscheibe“ basteln, auf welcher sie dann mit einem Pfeil anzeigen können, wie sie sich fühlen, wenn vielleicht mal die Worte fehlen.



Die Welt der Gefühle entdecken

Gefühl im Bauch

Mit den Kindern wurde bearbeitet, wann sie wütend sind und wie sich dieses Gefühl im Bauch anfühlt. Dann überlegten sie gemeinsam mit den Fachkräften, was man tun kann, wenn man dieses Gefühl im Bauch hat. So entstand die Verhaltensampel.

Bei grün ist alles i. O. Bei gelb überlegen die Kinder, was zu tun ist, um sich selber oder den Gegenüber zu beruhigen. Bei rot ist „Alarm“ - dann ist es einem Kind zu viel und es will vielleicht ganz in Ruhe gelassen werden. Mit diesen Farben können die Kinder nun kurz ausdrücken, wenn sie wütend sind und dies dem Gegenüber signalisieren wollen.

Die Verhaltensampel in der Gruppe hilft den Kindern und Fachkräften anzuzeigen, wenn es zu turbulent / laut in der Gruppe wird. Hier gilt:

grün: alles gut, ihr könnt spielen und euren Interessen nachgehen

gelb: Grenzbereich, was können wir tun, damit es wieder ruhiger im Raum wird und alle sich wohlfühlen können

rot: wir sind leise, nur die Fachkräfte sprechen und ergreifen Maßnahmen, um Ruhe in die Gruppe zu bringen



Die Welt der Gefühle entdecken

Lachen ist ein sehr schönes Gefühl

Die Kinder bekamen die Geschichte „Der Straße der lachenden Clowns“ vorgelesen und haben dann aus Holzstäbchen die fröhlichen Figuren gebastelt.



Die Welt der Gefühle entdecken

Lachen und fröhlich sein. „Ich schenke Dir positive Gefühle“.

Bei den Themen „Lächeln und fröhlich sein“ und „Ich schenke Dir positive Gefühle“ ging es darum, wann die Kinder fröhlich sind, wie sie anderen helfen können fröhlich und glücklich zu sein und wie gut es tut jemandem ein Lächeln zu schenken.



Die Welt der Gefühle entdecken

Lieben und gern haben.

Frau Paschou stellte den Kindern die Fragen: „Was liebst Du? Was hast Du besonders gern?“

Die Kinder erzählten, welche Sachen und Lebewesen sie lieben. Das war: Lieblingsspielzeuge der Kinder, Familienmitglieder (Mama, Papa, Oma, Opa), Freund / Spielpartner, aber auch das Haustier (Katze, Hund, Hamster). In die vorbereiteten Herzen, welche mehrere „Teile“ hatte, konnten die Kindern und ganz für sich hinein malen, was ihnen am liebsten / am wichtigsten ist.

Das Foto mit den Händen: Hier haben die Fachkräfte mit den Kindern einen Kreis der Freude und der Liebe gebildet – denn zusammen mit anderen fühlen wir uns immer besser. Auf die Hände bekamen die Kinder deshalb ein lächelndes Gesicht gemalt, um noch einmal zu unterstreichen, dass man in einer Gemeinschaft immer stärker und glücklicher ist. In der Handinnenfläche hielt jedes Kind ein Herz. Die Kinder entschieden und konnten dies auch sagen, wem sie ihr Herz schenken möchten. Das Herz wurde dann in einen Briefumschlag gesteckt und die Kinder konnten es jemandem schicken oder so verschenken.

Danach wurde mit den Kindern über die Liebe gesprochen und die Fachkräfte schrieben auf, was jedes Kind über die Liebe denkt.



Die Welt der Gefühle entdecken

... an etwas Schönes denken

Zum Abschluß des Themas „Gefühle“ haben die Kinder gemeinsam mit der pädagogischen Fachkraft Frau Garofalo Luftballons beklebt, Behältnisse daraus gebastelt und diese bunt gestaltet. Frau Garofalo hat mit ihnen besprochen, was man machen kann, wenn man sich traurig, wütend oder hilflos fühlt – an etwas Schönes denken. Die Kinder haben dann erzählt, was sie gern mögen – welches Essen, welches Lieblingsspiel, welchen Lieblingsplatz. Frau Garofalo hat dies für sie auf einen kleinen Zettel geschrieben, welchen die Kinder in den jeweiligen „Luftballon“ werfen konnten.

Dann besprach Fr. Garofalo mit den Kindern, dass diese Gedanken an gute Dinge wie ein aufgeblasener Luftballon ganz leicht sind und in die Luft fliegen, gemeinsam mit den guten Gedanken der Kinder und so die Laune sofort heben.

Wenn wir in schwierigen Situationen also an Dinge denken, die uns gut tun, geht es uns gleich viel besser, wenn wir an die aufsteigenden Ballons mit den guten Dingen in unserem Leben denken.

